

Ich kann helfen



Diplomprojekt, 16 DBA, Schule für Sozialbetreuungsberufe
Behindertenarbeit/Behindertenbegleitung Gallneukirchen

Vorwort

Helfen können ist ein gutes Gefühl.

Dieses Buch ist gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigungen erstellt worden. Es hilft Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, damit sie im Notfall helfen können. Schauen Sie sich die Bilder immer wieder an und üben Sie.

Diese Anleitung zum Helfen ist im Rahmen unseres Diplomprojektes an der Schule für Sozialbetreuungsberufe in Gallneukirchen entstanden.

Vorstellung Projektgruppe



Erika Binder



Manuel Haghofer



Anita Pihringer



Anna Maria Wenghofer

Rettungskette

Notruf

Notruf absetzen
Hilfe holen

Erste Hilfe

Je nach Verletzung

Trösten

Dem Patienten gut
zureden

Notrufnummern



122



133



144

Notruf absetzen

Wo ist es passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte?

Wer ruft an?



Starke Blutung



Der Arm blutet.
Sie setzen den
Verletzten auf den
Boden.

Ziehen Sie sich Handschuhe an.
Drücken Sie mit einer sterilen
Wundauflage auf die Wunde.



Starke Blutung



Die Wundauflage fixieren Sie mit der Mullbinde.

FüÙe hochlagern.

Hand hochhalten um Blutung zu stoppen.



Bewusstlosigkeit



Die Person
laut ansprechen.

Leicht an den
Schultern schütteln

Die Atmung kontrollieren.

Hören: Hören auf den
Atem des Patienten

Fühlen: Können Sie den
Atem an Ihrem Ohr
spüren?

Sehen: Beobachten Sie den
Brustkorb, ob er sich hebt
und senkt.



Bewusstlosigkeit



Die Person atmet

Bringen Sie die Person
in die stabile
Seitenlage.

Hand ausstrecken.

Knie zur Hand führen.



Bewusstlosigkeit



Die Person auf die Seite drehen.

Den zweiten Arm als
Kopfstütze verwenden.

Den Kopf überstrecken.

Achten Sie darauf, dass das
Gesicht in Richtung Boden
schaut.

Die Person trösten und
zudecken.



Beinverletzung



Nehmen Sie eine Decke.

Rollen Sie die Decke auf der langen Seite zusammen.

Legen Sie die Decke um das Bein.

Die Person trösten.

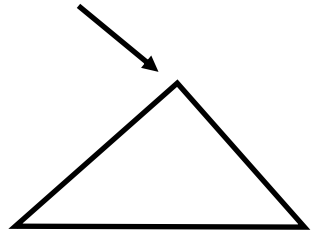


Armverletzung



Nehmen Sie ein Dreiecktuch.

Machen Sie an der kürzeren Ecke einen Knoten.



Das Dreiecktuch legen Sie:
den Knoten zum Ellbogen,
ein Ende vor den Arm,
ein Ende hinter den Arm.



Armverletzung



Machen Sie mit den Enden einen Knoten im Nacken.

Kontrollieren Sie, ob der Arm gut gestützt ist.

Die Person trösten.



Verbrennung



Die Person hat sich den Arm verbrannt.

Kühlen Sie den Arm mit lauwarmem Wasser.
Bitte, kühlen Sie die Stelle nicht länger als 10 Minuten.



Verbrennung



Legen Sie eine metallisierte, sterile Wundauflage auf die Verbrennung.

Mit einer Mullbinde fixieren.

Die Person trösten.



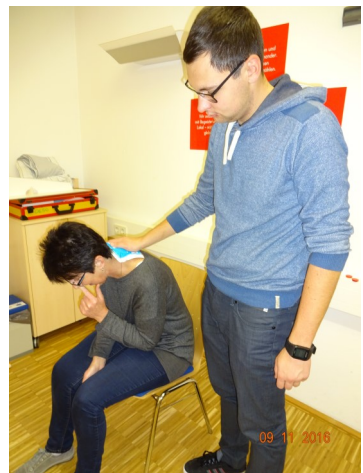
Nasenbluten



Blutendes Nasenloch mit dem Finger zudrücken.

Kopf vorbeugen und im Nacken kühlen.

Die Person trösten.



Wir sagen DANKE!

Frau Julia Diesenreiter, Rotes Kreuz St. Florian

Robert, Gerald, Andrea und Hertha, Lebenshilfe St. Florian

Herr Christoph Eder, Werkstättenleiter Lebenshilfe
St. Florian

Frau Livia Heinl, Frau Sylvia Lexmüller, SOB Gallneukirchen



Sponsoren

ARCUS Sozialnetzwerk GmbH
Marktplatz 17, 4152 Sarleinsbach
Telefon: 07283 / 8531-0
Mail: office@arcus-sozial.at



Druck: ARCUS Sozialnetzwerk, Ameisberg Werkstätten

Österreichisches Rotes Kreuz
Ortsstelle Enns
Teichweg 15
4470 Enns
Telefon: 07223 82840 - 13
Mail: enns@o.roteskreuz.at



Aus Liebe zum Menschen.

KI-I - Kompetenznetzwerk Informationstechnologie zur
Förderung der Integration von Menschen mit
Behinderungen
Altenbergerstraße 69
4040 Linz
Austria
Telefon: +43-(0)732-2468-3771
Mail: office@ki-i.at



Notrufnummern



122

Feuerwehr herbei!



133

kommt die Polizei!



144

wir helfen dir!